

Inhalt

Vorwort	2
Werkstattarbeit – warum?	
Lehrerinformationen	3
Organisatorisches	
Lehrerinformationen	4
M A: Anleitung zur Werkstattarbeit	5
M B: Regeln für die Werkstattarbeit	6
M C: Wandspeicher	7
M D: Laufzettel	8
M E: Bewertungsbogen	9
Ideen und Tipps rund ums Beten	
Lehrerinformationen	11
M 1: Tipps fürs Beten von Anna und Finn	13
M 2: Ideen rund ums Beten	15
Verwendete Literatur	18

VORSCHAU



Anleitung zur Werkstattarbeit

In den nächsten Wochen wirst du dich selbstständig mit dem Thema „Beten und Gebet“ beschäftigen. So ganz alleine bist du nicht, denn Finn und Anna werden dich begleiten. Du wirst alte Gebete neu entdecken, Interviews führen, dich mit deiner Meinung zum Thema „Beten“ auseinandersetzen und neue Erfahrungen machen. Damit das Abenteuer Beten gelingen kann, lies dir die nachfolgenden Tipps genau durch!






Anna



Finn

Beachte Folgendes:

Bearbeite alle Pflichtstationen. Die Reihenfolge ist egal.	?	✓
Bei den Wahlpflichtstationen kannst du selbst auswählen, welche du bearbeitest.	?	✓
Ob du alleine arbeitest, mit einem Partner oder in einer Gruppe, steht an den jeweiligen Stationen.	?	✓
Einzelarbeit =  Partnerarbeit =  Gruppenarbeit = 		
Sobald du eine Station erledigt hast, trage dies auf dem Wandspeicher und auf deinem Laufzettel mit Datum ein. So behältst du besser den Überblick und kannst sehen, wie weit du schon bist.	?	✓
Die bearbeiteten Arbeitsaufträge sind zum Ende der Werkstattarbeit, am _____, in einer Mappe abzugeben. Diese muss neben dem Laufzettel ein Deckblatt und ein Inhaltsverzeichnis enthalten. Deiner Kreativität im gestalterischen Bereich sind keine Grenzen gesetzt.	?	✓
Achte darauf, deine Mappe ordentlich zu führen. Neben deinem Engagement bei der Werkstattarbeit wird auch sie für die Bewertung ausschlaggebend sein (Vollständigkeit, Fleiß, Übersichtlichkeit, Gestaltung und Inhalt).	?	✓
Grundsätzlich gilt, dass die Aufgaben im Religionsunterricht bearbeitet werden. Nach Absprache darfst du aber auch Materialien mit nach Hause nehmen und dort bearbeiten. Auch solltest du an der Führung der Mappe zu Hause arbeiten.	?	✓

Noch Fragen? Kein Problem: ankreuzen und nachfragen!

Alles klar? Dann hake die Punkte ab!



Anna

„Hallo Gott, lass uns mal reden ...“
Werkstatt zum Thema Beten



Finn

Laufzettel

von _____

Station	bearbeitet mit	erledigt am
An dieser Station habe ich Folgendes gelernt / Folgendes erfahren ... Besonders gut hat mir an dieser Station gefallen, ... Besonders spannend an dieser Station fand ich, ...		

Suche dir eine der Fragen aus und beantworte sie zu der jeweiligen Station. Du kannst für jede Station auch eine neue Frage wählen!

Gutes Gelingen und viele spannende und neue Erfahrungen!

Station	bearbeitet mit	erledigt am
M 1 Tipps fürs Beten von Anna und Finn		
M 2 Ideen rund ums Beten		

Lehrerinformationen: Ideen und Tipps rund ums Beten

Beten erfasst den Menschen in seiner Ganzheit.

Das Beten ist vielen Schülern nicht mehr bekannt, zu Hause wird es meist nur noch wenig oder gar nicht mehr praktiziert.

Im Gegensatz zu vielen anderen Inhalten des Religionsunterrichts geht es beim Thema „Beten und Gebet“ nicht allein um Informationen, sondern vor allem um die Erfahrung, das Erproben (Einüben) und das Durchführen. Im Sinne eines performativen Religionsunterrichts ist es wichtig, religiöse Formen einzuüben. So wie wir eine Sportart nicht nur theoretisch lernen können, sondern nur durch Bewegung kennenlernen, können wir auch das Beten nur lernen, indem wir uns ganz darauf einlassen und es erproben.¹

Die beiden Leitfiguren Finn und Anna geben Tipps rund ums Beten, die Schüler erproben das Beten mithilfe dieser Tipps.

Dieses Kapitel lädt zum Mitvollzug des Gebets ein. Unbedingt zu beachten ist das Prinzip der Freiheit, d. h. dass eine Nachhaltigkeit des Betens über den Religionsunterricht hinaus nicht als verbindlich gelten kann. Dennoch sollte diese Freiheit nicht verstanden werden als „Wer mitmachen will, kann das tun“, sondern mit der entschiedenen Motivation „Versuche mal, dich auf das Beten einzulassen“.²

Unabdingbar ist die Reflexion solcher Gebetserprobungen („Wie ist es dir beim Beten ergangen?“, „Könntest du dir vorstellen, dass Beten Menschen (dir) guttut? Begründe deine Meinung.“), die die Schüler religionsmündig machen und schließlich zu einer Entscheidungsfreiheit befähigen. Zudem wird durch die Reflexion Wissen mit persönlicher Erfahrung vernetzt. So trägt das Wissen zur inhaltlichen Klarheit, die persönliche Erfahrung zu einem existenziellen Bezug zum Beten bei.³

Insbesondere die Station M 2 „Ideen rund ums Beten“ bietet Möglichkeiten, wie man das Beten in den Unterrichtsalltag integrieren kann und zeigt einzelne Projekte rund um das Thema „Beten und Gebet“ (z. B. Gebetspatenschaften, Ideen zum Weltgebetstag, Schulwallfahrt), die u. a. auf die Schule ausgeweitet werden können. Beten kann damit ein Beitrag der Schulkultur werden.

Einige Schulen tragen diesem Anliegen Rechnung, indem sie den Schülern Zeit und Raum für das Gebet oder meditative Angebote (z. B. Meditationsraum, Oase im Schulgarten) zur Verfügung stellen.⁴

Die einzelnen Stationen sind als Wahlstationen gedacht und eignen sich in der Regel zur Vertiefung bzw. zu einer ritualisierten Weiterarbeit mit dem Gebet, das Teil des Schullebens ist.

Station	Kompetenzen	Material / Vorbereitung	Hinweise / Differenzierung / Alternativen
M 1 Tipps fürs Beten von Anna und Finn	Die Schüler können Gebete als Möglichkeiten kennenlernen und bewerten, mit Gott in Kontakt zu treten. Mithilfe der Tipps können sie eigene Gebetsrituale entwickeln und praktizieren.	S. 13–14 in ausreichender Zahl kopieren	Die Tipps zum Beten sind als Einladung gedacht. Sinnvoll ist es, die Tipps im Laufe der Unterrichtsreihe gemeinsam mit den Schüler umzusetzen, um den Einstieg für persönliche Gebetsrituale zu erleichtern. Schüler, die nicht beten wollen, müssen bei der Umsetzung nicht mitmachen. Sie lernen eine tolerante Haltung gegenüber den Betenden zu entwickeln (diejenigen, die nicht mit beten, verhalten sich still), indem das Verhalten während des Schulgebets kurz reflektiert wird.

1 vgl. Siener, Günter: Vaterunser. Ein altes Gebet wird jung. München 2003, S. 11f.

2 vgl. Mendl, Hans: Religion erleben. München 2008, S. 168

3 vgl. ebd., S. 174

4 vgl. ebd., S. 166f.



Hier lernst du, wie Beten funktioniert, und kannst es selbst ausprobieren.



Suche dir ein Gebet, das dir besonders gefällt. Folge dann den Tipps fürs Beten von Anna und Finn.

Wenn du möchtest, kannst du diese Tipps auch weiterhin zu Hause ausprobieren, z. B. vor dem Schlafengehen, am Morgen beim Aufstehen oder auch einfach mal zwischendurch am Tag.

Beten? Wie geht das? Tipps fürs Beten von Finn und Anna

Ein Gebet selbst zu sprechen, bedeutet, seine eigenen Gedanken vor Gott zu tragen.

Vielleicht spürst du in dir das Bedürfnis, zu beten: deine Sorgen und Nöte, aber auch deine Freude und deinen Dank Gott mitzuteilen.



Damit das Beten gelingt, hier ein paar Tipps von uns:

Zeit nehmen

Ganz wichtig ist es, dass du dir Zeit nimmst. Du kannst dir feste Zeiten fürs Beten setzen, z. B. morgens nach dem Aufwachen oder abends vor dem Schlafengehen. Vielleicht schaffst du es, regelmäßig zu beten.

Wie lange du dir Zeit für das Gebet nimmst, entscheidest du.

Ein schöner Ort

Ein schöner, ruhiger Ort, an dem du dich wohlfühlst, ist wichtig für das Beten. An diesen Ort solltest du dich zurückziehen können.

Gott spricht nämlich nicht mit uns wie deine Lehrer, deine Mitschüler oder deine Eltern. Um Gott zu hören, müssen wir still werden und ihm in unserem Herzen einen Platz einräumen.

Was soll ich beten?

Mache dir keine Sorgen, wenn du im Beten nicht geübt bist. Du kannst dich nicht blamieren, denn wir sollten beten, wie wir es können.

Du kannst Gott ansprechen mit: Gott / Lieber Gott / Jesus ... oder die Anrede kann auch weggelassen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich im Gebet an die Mutter Gottes zu wenden (Mutter Gottes, Maria ...).

Wie soll ich beten?

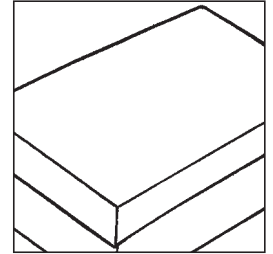
Du kannst zum Beispiel beim Beten die Hände falten, dich hinsetzen oder auch hinknien. Am besten ist eine Haltung, in der du zur Ruhe kommst und aufmerksam sein kannst. Wichtig ist, dass du dich nicht verkrampfst. Probiere einfach mal einige Gebetshaltungen aus.



Hier werden einige Ideen vorgestellt, wie ihr das Gebet / das Beten in eurer Klasse / an eurer Schule als festen Bestandteil installieren könnt.



Gestaltet aus einem Schuhkarton eine Gebetsbox. Ihr könnt eigene Gebete schreiben und diese in die Gebetsbox werfen. Einigt euch, wann die Gebetsbox geleert wird. Beispielsweise könnt ihr euch vor jeder Religionsstunde Zeit zum gemeinsamen Gebet nehmen.



Varianten:

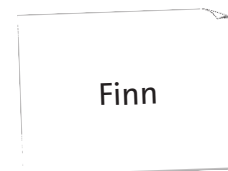
- Die Gebetsbox könnt ihr auch in eurer Schule aufstellen. Informiert vorher eure Mitschüler / -innen und Lehrer / -innen darüber.
- Verteilt an eurer Schule Kärtchen und **sammelt Gebetsanliegen**. Erstellt selbst die Fürbitten.



Hier werden einige Ideen vorgestellt, wie ihr das Gebet / das Beten in eurer Klasse / an eurer Schule als festen Bestandteil installieren könnt.



Ihr könnt bei Gott jemanden beschützen lassen und für eine Person beten. Dazu sollte jeder von euch den Namen einer Person, für die gebetet werden soll, auf einen Zettel schreiben. Dies können auch Namen aus eurer Religionsklasse sein. Jeder zieht dann einen Zettel. Ihr übernehmt die Aufgabe, für diese Person eine Woche lang zu beten.



Alternative:

Für bestimmte Gebetsanliegen beten: Hört dazu Radio, lest die Schlagzeilen der Tageszeitung oder schaut die Nachrichten und schreibt aus den aktuellen Nachrichten ein Gebetsanliegen

auf

M2

Ideen rund ums Beten: Klassen- oder Schulwallfahrt



W

Hier werden einige Ideen vorgestellt, wie ihr das Gebet / das Beten in eurer Klasse / an eurer Schule als festen Bestandteil installieren könnt.



Sucht Lieder und Texte zu bestimmten Gebetsanliegen oder Gebetsformen (Dankgebet, Bittgebet, Klagegebet, Fürbitte, ...) und einen kurzen Bibeltext zu einem bestimmten Thema. Geht zusammen an einen schönen und stillen (religiösen) Ort. Auf dem Weg dorthin und an dem besonderen Ort könnt ihr eure Gebetsanliegen singend, lesend oder frei vortragend vor Gott darbringen.

Alternative:

Frühschicht: An eurer Schule könnt ihr vor dem Schulbeginn eine Frühschicht abhalten. Dazu braucht ihr einen Sprecher / eine Sprecherin, der / die Gebete vorträgt oder einen Bibeltext vorliest. Gemeinsam könnt ihr den Tag mit einem Frühstück beginnen.

M2

Ideen rund ums Beten: Einen Gebetsaltar bauen



W

Hier werden einige Ideen vorgestellt, wie ihr das Gebet / das Beten in eurer Klasse / an eurer Schule als festen Bestandteil installieren könnt.



Sammelt Backsteine oder bringt Schuhkartons mit und setzt sie zu einem Altar zusammen. An jeden Backstein / Schuhkarton werden Gebetsanliegen oder eigene Gebete aufgeklebt. Der Altar kann mit einem Kreuz, einer Jesus- oder Marienstatue und frischen Blumen geschmückt werden. Die Gebete und Gebetsanliegen werden immer aktualisiert. Zu Beginn der Religionsstunde wird als Ritual ein Gebet gesprochen.

